

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES
 Bundesministerin
 Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Walter Rosenkranz
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 11. September 2026

GZ. BMEIA-2026-0.596.215

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Norbert Nemeth, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. Juli 2026 unter der Zl. 6611/J-NR/2026 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Massenamnestie von Immigranten in Spanien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

- *Hat Ihr Ressort die Auswirkungen der spanischen Legalisierungsinitiative auf Österreich analysiert?*
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
Wenn nein, warum nicht?
- *Welche Auswirkungen erwartet Ihr Ressort auf den Schengen-Raum?*
- *Welche Position vertreten Sie hinsichtlich nationaler Legalisierungsprogramme innerhalb des Schengen-Raums?*
- *Gab es diesbezüglich Beratungen im Rat für Auswärtige Angelegenheiten?*
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
Wenn nein, warum nicht?
- *Was konkret haben Sie unternommen, um diese Legalisierung zu verhindern?*
- *Hat Ihr Ressort geprüft, ob das spanische Programm Auswirkungen auf unionsrechtliche Verpflichtungen anderer Mitgliedstaaten haben könnte?*

Ich verweise auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 6144/J-NR/2026 vom 22. Mai 2026. Darüber hinaus fallen die Fragen nicht in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten.

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES